

Protokoll Forum Di. 02.09.2008

Begrüßung durch Frau Fiebig

und Hinweis auf die nächsten Termine unserer Schule:

- 02.09. Projekttag – Oberstufe, Thema Armut
- 10.09. Schüler-Forum mit Johannes Lenz (Zeitzeuge des 2. Weltkrieges)
- 11.09.-13.09. Tage der offenen Türen
- 12.09. Öffentliche Präsentation des Lernbegleiters und Portfolio
- 13.09. Schulfeier anschließend Sommerfest
- 24.09. Öffentlicher Vortrag von Rainer Patzlaff, Thema Medien
- 27.09. Projekttag der Siegerner Schulen, Thema Armut
- 21.10. Elternsprechtag
- 10.11. nächstes „Forum“
- 13./14.11. Projekttag – Oberstufe, Thema Arbeit und Einkommen

Konzeptvorstellung Klasse 12

1. Pädagogische Grundlagen, erläutert durch Frau Fanter

Stellenwert des Lehrplanes für die Persönlichkeitsentwicklung

3 Abschnitte der Jugendzeit: Pubertät, Adoleszenz, Mündigkeit

9/10 Klasse: Ausbildung des eigenständigen Denkens (Urteilsbildung)

10/11 Klasse: selbständiges Fühlen (Ich ergreift Empfindung)

12. Klasse: Ich dringt in Willenssphäre (mündiger Mensch)

Begreifen -> Ergriffensein – Ergreifen – Eingreifen

18. Lebensjahr -> Intentionen erkennen für Gestaltung der eigenen Biografie / Lebensentwurf wagen

2. Modellstundenplan, erläutert durch Herrn Stollwerck

Herr Stollwerck erklärte einen möglichen Epochen- und Wochenplan der neuen 12. Klasse

3. Inhaltsfragen, erläutert durch Frau Heim

Bis zur 12. Klasse sollte man sich mit bestimmten Themen auseinander gesetzt haben!

Mögliche Inhalte: Sprachen +Mathe Vertiefen und Sicherheit gelangen

Deutsch: Formulierungen best. Schriften z.B. Protokoll, Pro + Contra

Mathe: lebenspraktische Anwendungen z.B. Buchführung, Zinseszins

PC: wie beherrsche ich die Maschine, gedankliches Nachvollziehen verschiedener Techniken, Programmieren, Fehlersuche

Politik, Wirtschaft, Rechtswege, Technologien usw. kennen lernen

4. Kunst, erläutert durch Frau Tiller

- Kunst ist Theater, Musik, bildende Kunst, Malen, Plastizieren, Steinhauen aber auch Architektur

- 12. Klasse – Kunstfahrt, Kunstepoche

- Erleben und Ausüben der Kunst in Klasse 12 -> sonst fehlt was in Persönlichkeitsentwicklung

(Ich –Entwicklung)

- Schulen der Umgebung wollen Kooperieren, Kunstaustausch, gegenseitige Theateraufführung

- Veränderung der Kunst im Laufe der Jahrhunderte, bildliche Verdeutlichung durch die Darstellung des „Göttlichen“

5. Praktika, erläutert durch Herrn Becker

Unterschied 11. und 12. Klasse Praktika

11. Klasse: Ich will mal schauen, was ich vielleicht werde und kann vielleicht nebenbei mein Französisch festigen

12. Klasse: Was kann ich, wo sind meine Fähigkeiten, die in mein Berufsleben passen

Mögliche Praktika - Form wäre auch 1 Jahr lang, jeden Montag, d.h. individuelle Lösungen eventuell auch möglich, in Entwicklung

muss geprüft werden in Verbindung mit Stundenplan

6. Portfolio, erläutert durch Herrn Dr. Kühn

Ist Sammelmappe, Leistungsvorlage -> Abschlussportfolio

12. Klasse jede Menge Zusatzleistung, Mappe dient zur Dokumentation

Jeder Schüler kann sich speziell darstellen, durch die verschiedenen Aktivitäten in seiner 12.Klasse, so auch durch besonders gute Aufsätze, Klausuren oder Vorträge

Portfolio – Prüfung nach Jahres- bzw. Facharbeit

Verständnisfragen:

Wie so spezielle Praktika und doch gemeinsamer Unterricht?

- durch Unterrichtsreihen und genauer Planung

Wie viel Schüler sollten in 12. Klasse minimal sein?

- Erfahrung anderer Schulen: 7-15 Schüler

Wann ist kompletter Waldorfabschluss?

- erst nach 12. Klasse

Kann das vorhandene Personal, diese 12.Klasse ermöglichen?

- mit dem momentanen Personal - ja

Wünsche und Anregungen:

- Klassenzusammenhalt ?

- Profilkompass ?

- Begleitung ?

- Epoche: Kommunikation ? (z.B. das Streitgespräch)

- Epoche: Englisch / Französisch (Studienorientiert)

- Vorlauf für die Facharbeit

- Projekte auch aus Elternschaft, (in Firma z.B. Workshops)

- Facharbeit ausführlicher, aber gemeinsamer Abschluss der gesamten Klasse

- Facharbeit: a) Verlängern ?

b) Verkürzen? (bei Abgang)